

**DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT BAMBERG**

Bezirkstagsvizepräsident



STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Grünes Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:
Frau Spangenberg**

Untere Sandstr. 34
96049 Bamberg
Telefon (0951) 87-1625
Dagmar.Spangenberg@
stadt.bamberg.de
oberbuergemeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

02.05.2023/S-B-Spa

Antrag Nr. 2023-16 „5 Jahre Radentscheid – quo vadis Radverkehrsförderung?“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 31.01.2023 zum Stand der Radverkehrsförderung fünf Jahre nach dem Stadtratsbeschluss zum Radentscheid Bamberg. Laut Stadtratsbeschluss vom 31.01.2018 (VO/2018/1459-R1) sollten zur Erledigung des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ bestimmte Zielvorgaben verkehrspolitisch vorrangig verfolgt werden, damit möglichst viel davon umgesetzt werden kann. Zum Stand der Umsetzung wurden seitdem Sachstandsberichte zur „Fahrradstadt Bamberg“ für alle Umweltsenate bis Juli 2020 erstellt. Wie die einzelnen Ziele des Radentscheids aufgegriffen und durch welche Projekte sie bisher umgesetzt werden konnten, zeigt insbesondere auch der Sachstandsbericht „Fahrradstadt Bamberg“ vom 26.11.2019 (VO/2019/2824-61) als Zwischenbilanz 20 Monate nach dem Stadtratsbeschluss.

Nachfolgend möchte ich gerne auf Ihre im Antrag genannten Punkte eingehen:

1. Sachstand Umsetzung gelistet nach den beschlossenen Zielen

Ziel 2: Fahrradgerechte und sichere City- und Schulwegrouten

- beschlossenes Radrouten-Zielnetz VEP 2030 seit Mai 2022
- Wegweisungskonzept auf Basis des Radrouten-Zielnetzes (Vorbereitung der externen Vergabe)
- kontinuierlicher Ausbau der Cityrouten (u.a. Verkehrsversuche Friedrichstraße und Markusplatz, Marienplatz, Zollner-/Weißburgerstr., Nürnbergerstr.)
- Berücksichtigung bei Vorplanungen zu Bahnquerungen und in der Anplanung zum Bahnausbau

Ziel 3: Schutz für Radfahrende an vielbefahrenen Hauptstraßen

- Ausbau der Nordtangente, Bauabschnitte Mitte und West als Verkehrsversuch

Sparkasse Bamberg | BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1SKB | IBAN-Nummer: DE73 7705 0000 0000 0000 18

- Berücksichtigung bei Vorplanungen zu Bahnquerungen und in der Anplanung zum Bahnausbau

Ziel 5: Drei Kreuzungen pro Jahr für alle sicherer machen

- bis Anfang 2022 kontinuierliche Unfallanalyse zum Radverkehr (Analyse von Gefahrenstellen mit Erarbeitung von Lösungsansätzen in der Routine Verkehr mit Polizei)
- Umsetzung unterschiedlicher Lösungsansätze: Optimierung von Beschilderungen (z.B. anstatt Vorfahrt achten, Stopp-Schild), Anpassung von Markierungen (z.B. Margaretendamm/Lichtenhaidestraße), bauliche Anpassungen (z.B. Verkehrsversuch Markusplatz)

Ziel 6: 5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025

- seit Ende 2017 (Bestand 1.382 FSt.) bis 12/2022 (Bestand:2.818 FSt.) wurde die Anzahl der Fahrrad-abstellplätze im öffentlichen Raum um 1.436 FSt. erhöht (entspricht mehr als einer Verdoppelung in fünf Jahren)
- Prüfen Vorgaben der (Fahrrad-) Stellplatzsatzung, Mobilitätskonzepte (Erhöhung Radabstellplätze)
- Entfernen von Schrottfahrrädern zur Aufrechterhaltung der Radabstellanlagen im öffentlichen Raum

Ziel 8: Radschnellwege für den Pendlerverkehr

- Realisierbarkeitsstudie zum Metropolradweg Nürnberg-Bamberg abgeschlossen, Vorarbeiten zur Projektphase II (Entwurfsplanung)
- als Schlüssel-Maßnahme im VEP 2030 enthalten

Ziel 9: Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung

- seit Juli 2019 neu eingerichtete Vollzeitstelle Radverkehrsbeauftragte als zentrale Ansprechpartnerin zum Radverkehr (Wiederbesetzung Stelle Sachbearbeitung Verkehrsplanung in 2/2020)
- seit 2018 AGFK Bayern Mitgliedskommune, seit 2022 als fahrradfreundliche Kommune zertifiziert
- seit 2019 höheres Budget und globale Haushaltsstelle „Fahrradprogramm“ beim Bamberg Service mit 2019: 400.000 € / 2020: 200.000 € (coronabedingte Halbierung) / 2021: 200.000 € (coronabedingte Halbierung) / 2022: 360.000 € / 2023: 300.000 €

Ziel 10: Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren

- Fortführung Lastenrad-Förderprogramm (seit 2018)
- Imagekampagne Fahrradstadt Bamberg – Abstimmung Logo mit Leitspruch im Sommer 2019
- Start mit Kampagneninhalt „Sehen und gesehen werden“ im Herbst 2019
- Motiv „Wir sind Fahrradstraße!“- Regelkunde zu Fahrradstraßen mittels Infostelen (Fahrradquartier Bamberg-Mitte)
- Fortführung der Imagekampagne offen

Radverkehrsprojekte der letzten 5 Jahre, die über die Haushaltsstelle „Fahrradprogramm“ finanziert wurden, sind in einer Übersicht „Ausgaben Fahrradprogramm 2018-2022“ dargestellt (Anlage).

2. Handlungsempfehlung zur beschleunigten Radverkehrsförderung

Der Radverkehr wird in Bamberg seit Jahren als wichtiger Baustein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität gefördert. Im VEP Bamberg 2030 hat der Radverkehr einen hohen Stellenwert mit einer Vielzahl an Maßnahmen.

Radverkehrsförderung hat bei politischen Entscheidungen nicht immer oberste Priorität, z.B. „Biergarten“ Untere Brücke oder der einstimmige Beschluss in 2021 zur „Aufwertung des Entrees in die Fußgängerzone“ zum Abbau von Radabstellmöglichkeiten zugunsten der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

3. Ressourcen der Radverkehrsförderung

Radverkehrsförderung ist vielschichtig und muss als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung wahrgenommen werden. Ein jeweils kleines Team in der Verkehrsplanung / Verkehrsbehörde / Bamberg Service kann die hohen Erwartungen und die Fülle an Stadtratsanträgen, Bürgeranliegen, etc. zum Ausbau der Radinfrastruktur und der „Fahrradfreundlichkeit“ nicht stemmen. Darüber hinaus stand / steht das

verfügbare Personal durch Corona, Einarbeitung neuer Kolleg:innen, Elternzeiten, Kündigung, konsequenter Abbau von Überstunden etc., nur eingeschränkt zur Verfügung. Im Bamberg Service fehlen Stellen und Kapazitäten zur Umsetzung.

Die Aufgabenfülle der Verkehrsplanung wächst ständig, zusätzlich zur laufenden Umsetzung des VEP kommen Bahnausbau und die Beteiligung an Förderprogrammen wie MitMachKlima, Umsetzung von Unterstützungsfonds etc. mit aufwendiger Koordinierung dazu. Aufgrund von Neustrukturierungen im Umweltamt wurden dort betreute, zeitintensive Projekte wie das Stadtradeln und die Elektromobilität zur Verkehrsplanung verschoben.

All diese Aufgaben können derzeit im Rahmen der personellen Ressourcen nicht in der gewünschten Zeit abgearbeitet werden. In der Folge konnten 2022 die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel im Fahrradprogramm nicht verausgabt werden und flossen größtenteils wieder in den städtischen Haushalt zurück.

4. Evaluierung der Radverkehrsförderung

Wie im Umweltsenat November 2018 beschlossen, soll im Jahr 2025 ein Radverkehrsanteil von 35 % am Gesamtverkehr erreicht werden. Zur Ermittlung ist eine Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten der Bamberger Bevölkerung im Jahr 2024 vorgesehen.

Die Auszeichnung der Stadt Bamberg als „Fahrradfreundliche Kommune“ ist eine Anerkennung, dass wir seit Jahren den Radverkehr fördern, aber zugleich auch Ansporn die „Fahrradstadt Bamberg“ auf allen Ebenen weiter voran zu bringen, sowohl in der Kommunikation als auch im Ausbau der Infrastruktur. Unser Bemühen um stetige Verbesserung wurde auch beim ADFC-Fahrradklimatest 2020 anerkannt, wir lagen mit unserer Gesamtnote über dem bundesweiten Durchschnitt und in Bayern in unserer Ortsgrößenklasse auf Platz 1.

Wir wissen, dass wir im Sinne der Verkehrswende den Radverkehr weiter fördern müssen, dies steht im Einklang mit dem VEP 2030.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Antrag hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke
Oberbürgermeister

II. Über das **Referat 6** zur Kenntnisnahme und Entnahme eines Abdrucks

27.4.23

III. **Herrn Oberbürgermeister** zur Unterschrift und Entnahme eines Abdrucks

Zur **Zustellung** 10. MAI 2023

48.9.

IV. In Abdruck an das **Amt 10 / Sitzungsdienst** z. K. und Verteilung an:

Referat 1

Amt 10 - Sitzungsdienst

Amt 13 – Pressestelle

Grünes Bamberg – Stadtratsfraktion

CSU - Stadtratsfraktion

SPD - Stadtratsfraktion

BBB – Stadtratsfraktion

FW/BuB/FDP - Ausschussgemeinschaft

Volt/ÖDP/BM - Ausschussgemeinschaft

BaLi - Wählergruppierung

AfD - Wählergruppierung

Referat 6 - Controlling

V. In Abdruck an **Amt 31, BS-SuB** z. Kenntnisnahme

VI. In Abdruck mit Auslaufvermerk zurück **Amt 61 / Verkehrsplanung** z. d. A. 10. MAI 2023

48.9.

VII. In Abdruck an **Amt 61 / Geschäftsstelle**

Bamberg, 20.03.2023

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt:

Achim Welzel

Dagmar Spaugenberg